

Grundlagentext (Vollausbildung)

„Die gesetzliche Krankenversicherung“

Die gesetzliche Krankenversicherung ist eine Versicherung zum **Schutz für Arbeitnehmer und deren Familien in allen Krankheitsfällen.**

Träger der gesetzlichen Krankenversicherungen sind die **Krankenkassen.**

Jeder Einwohner in Deutschland ist krankenversicherungspflichtig. Dabei ist die **Versicherungspflichtgrenze** bedeutsam. Arbeitnehmer, die monatlich weniger als **5062 Euro (brutto 2019) verdienen, sind in der gesetzlichen Krankenkasse versichert.** Arbeitnehmer, deren **Verdienst höher** ausfällt, können auch eine **private Versicherung** abschließen.

Selbstständige, Freiberufler und Beamte müssen eine private Krankenversicherung abschließen.

Jeder Versicherungspflichtige kann die gesetzliche **Krankenkasse frei wählen.**

Die Versicherungsbeiträge fließen in einen sogenannten **Gesundheitsfond.** Aus dem Gesundheitsfond erhalten alle gesetzlichen Krankenkassen ihr Geld.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber **teilen sich die Kosten** für die gesetzliche Krankenversicherung. Die Beitragshöhe richtet sich für den Arbeitnehmer nach dem **allgemeinen Beitragssatz** und der Höhe des **Bruttoverdienstes.**

Bei **geringem Einkommen** (2019: 325 € monatlich) übernimmt allein der Arbeitgeber die Beiträge.

Bei **Arbeitslosen** zahlt die **Agentur für Arbeit** die Versicherungsbeiträge.

2019 liegt der **Beitragssatz** bei 14,6 Prozent, also 7,3% für den Arbeitgeber und 7,3% für den Arbeitnehmer.

Die Höhe des Beitrags ist bei allen gesetzlichen Krankenversicherungen gleich.

Allerdings verlangen die Versicherungen oft unterschiedliche **Zusatzbeiträge**, die ebenfalls

zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gezahlt werden müssen.

Die Versicherung **übernimmt sämtliche Leistungen**, die für die Heilung **zweckmäßig** sind.

Die Regelleistungen der Krankenkassen sind **gesetzlich vorgeschrieben**. Durch die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse entsteht ein **Rechtsanspruch auf diese Leistungen**.

Hierzu gehören:

- **Schutzimpfungen**

- die Verschreibung von **Medikamenten** und **Heilmitteln**

- die Kostenübernahme für **ärztliche und zahnärztliche Behandlung**

- **Mutterschaftshilfe**

- **Familienhilfe**

- **Rehabilitation**

- die Zahlung von **Krankengeld**

Krankengeld erhalten Arbeitnehmer, nachdem die **Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber erloschen** ist. Dies ist **sechs Wochen nach Beginn der Krankschreibung** der Fall.

Die engsten Familienmitglieder sind in der gesetzlichen Krankenversicherung **automatisch mitversichert**. Für Kinder gibt es diesbezüglich Altersgrenzen.